

Gerhard Richter

Portraits aus der Olbricht Collection

16. November 2019 – 31. Januar 2020

me Collectors Room Berlin / Stiftung Olbricht
Auguststraße 68, 10117 Berlin
Öffnungszeiten: Mi – Mo, 12 – 18 Uhr



Gerhard Richter – Portraits aus der Olbricht Collection, Installationsansicht, 2019 © me Collectors Room Berlin, Photo Eric Bell

Der Fokus der ausgestellten Werke von Gerhard Richter, der international als einer der bedeutendsten Künstler der Gegenwart gilt, liegt auf den Menschenbildern – seit den 1960er Jahren eines der zentralen Themen auch seiner Editionen.

Sowohl Fotografien aus dem Familienalbum (*Betty*), als auch Pressebilder berühmter Persönlichkeiten (*Mao, Elisabeth*) dienen Richter als Vorlagen, um künstlerische Techniken auszuloten. Gleichmaßen greift er auf einige seiner gemalten Portraits und Bildnisse zurück (z.B. *Ema (Akt auf einer Treppe)* und *Onkel Rudi*), die er als Drucke oder Fotografien reproduziert. Ein prominentes Beispiel für diese Vorgehensweise sind die *48 Portraits*, die im me Collectors Room als Edition gezeigt werden. Die malerischen Vorlagen wurden 1972 im deutschen Pavillon auf der Biennale in Venedig gezeigt.

Neben seinen Gemälden sind in den letzten Jahren auch seine Editionen immer mehr in den Fokus des Interesses gerückt. Die Olbricht Collection ist weltweit die einzige Institution, die das gesamte Editionswerk Richters umfasst und so sein Schaffen über fünf Jahrzehnte hinweg abbilden kann.

Die Bedeutung dieses Teils seines Oeuvres formulierte er 1998 selbst in einem Brief an das Museum of Modern Art New York: „Ich sah – und sehe immer noch – Editionen als einen willkommenen Ausgleich für die Produktion von Gemälden, die Unikate sind. Es ist eine großartige Möglichkeit, meine Arbeit einer größeren Öffentlichkeit zu vermitteln.“ Die Editionen bieten dem Künstler die Gelegenheit, auf besonders vielfältige und experimentelle Weise die Möglichkeiten des Bildnerischen auszuloten. Deshalb finden sich in den Auflagenwerken sehr viele unterschiedliche Medien und Gattungen, an die der Künstler mit verschiedenen grundlegenden Strategien herangeht: Figuration, Abstraktion, Monochromie, optische Täuschung, Spiegel, Raster, geometrische Konstruktion etc.

Gerhard Richters Portraits aus der Olbricht Collection sind bis zum 31.01.2020 zu sehen, anschließend werden bis Mitte Mai 2020 die abstrakten Werke Richters aus der Olbricht Collection in den Fokus gerückt.

Pressekontakt:

me Collectors Room Berlin / Stiftung Olbricht
Tina Volk, presse@me-berlin.com
Fon +49 (0)30 860085 -114, Fax -120

Social media:

Facebook: @meCollectorsRoom
Instagram: @mecollectorsroom